

KOOPERATION

Mobbing in der Filmwerkstatt

Studenten und Holbein-Schüler nehmen sich ein schwieriges Thema vor

 F Empfehlen

 Tweet

 +1





Die Schüler Victor Olesen, Miriam Sirch, Karina Khaiyoun (vordere Reihe von links) und die Studentin Catharina Mabrey präsentieren ihren Film.

Foto: Foto: Janina Funk

Mobbing ist ein großes Thema an Schulen. Gymnasiasten am Holbein haben ihre Erfahrungen mithilfe von Studenten der Universität Augsburg in einem Kurzfilm verarbeitet. „Für mich war das eine ganz neue Erfahrung“, freut sich die Schülerin Karina Khaiyoun. Sie wünscht sich, dass der Film dazu beiträgt, mehr über das eigene Handeln nachzudenken – und was es bei anderen bewirkt.

Das Projekt „5D“ soll die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern. Die Nachwuchsfilmemacher des Holbein-Gymnasiums konnten die Themen ihrer Filme selbst wählen. Miriam Sirch, Victor Olesen und Karina Khaiyoun entschieden sich für Mobbing.

„Freundschaft mit Hindernissen“, so lautet der Titel ihres Films. In dem Video geht es um ein Mädchen, das seine Mitschüler mobbt, das eigene Fehlverhalten dann aber einsieht und sich entschuldigt. Mit dem Kurzfilm wollen die Schüler erreichen, dass junge Menschen mehr Respekt voreinander haben.

Unterstützung bekamen sie von den beiden Studentinnen Catharina Mabrey und Wiebke Suden (Studiengang Medien und Kommunikation). Gemeinsam wurde ein Drehbuch entworfen, das Filmen und den Schnitt übernahmen die Studierenden. „Wir konnten viel voneinander lernen“, sagt Catharina Mabrey. Ziel der Kooperation war es, die Medienkompetenz der Schüler zu fördern, die im regulären Lehrplan oft zu kurz kommt. Dies sei zweifelsfrei gelungen, sagt Lehrer Thomas Körner-Wilsdorf. „Wir wollen das wieder machen, wenn die Uni mitmacht.“ (stak)